

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	11
2. Berufs- und Sozialstruktur der Zahnärzteschaft zu Beginn der 1930er Jahre (C.-P. Heidel)	19
2.1. Sozialstatus	26
2.2. Sozialversicherung	27
2.3. Zahnärztlicher Berufsstand	29
2.4. Kassenpraxis und Zahnkliniken	33
3. Der Beitrag der Zahnärzteschaft und ihrer Standesvertreter zur Durchsetzung nationalsozialistischer Ideologie und Politik in der Zahnheilkunde (C.-P. Heidel)	42
3.1. Die Involvierung der Zahnärzteschaft in das nationalsozialistische Regime	42
3.2. Ideologische und organisatorische Gleichschaltung der zahnärztlichen Verbände	45
3.2.1. Die Durchsetzung des „Führerprinzips“ unter Reichszahnärztesführer Ernst Stuck	45
3.2.1.1. „Einheitsfront der Zahnärzte“ – Kassenzahnärzte und KZVD	55
3.2.1.2. Gleichschaltung der wissenschaftlichen Verbände	61
3.2.2. „Säuberungsaktionen“ in den zahnärztlichen Verbandsvorständen	66
3.2.3. Machtpolitische Auseinandersetzungen um den Dualismus von Zahnärzten und Dentisten	71
	5

3.2.4. „... total fertig mit dem Nationalsozialismus“ – das Ende des „Dritten Reiches“, Internierung und Entnazifizierung des „Führers“ der deutschen Zahnärzteschaft	93
4. Die Ausschaltung jüdischer Zahnärzte und Zahnärztinnen und der politischen Opposition (C.-P. Heidel)	107
4.1. Überblick zum Anteil jüdischer Medizinalpersonen an der gesamten Arzte- und Zahnärzteschaft im Deutschen Reich	107
4.2. Die NS-Rassenpolitik und deren Folgen	112
4.2.1. Demütigungen, Verfolgung und „Ausschaltung“	112
4.2.2. Emigration und Flucht	127
4.2.3. Deportation und Vernichtung	134
5. Opposition, Widerspruch und Widerstand von Zahnärzten und Zahnärztinnen im Nationalsozialismus und warum wir erst so spät davon erfahren (W. Kirchhoff)	140
5.1. Vorbemerkungen	140
5.2. Politischer Widerstand im Nationalsozialismus	144
5.3. Umwidmung von Tätern zu Widerstandskämpfern	150
5.4. Standespolitisch motivierter Widerstand?	153
5.5. Kriterien des Widerstandes	154
5.6. Zahnärzte im Widerstand als Mitglieder politischer Organisationen	155
5.6.1. Oppositionelle Zahnärzte(-innen) im Zugriff der politischen Strafjustiz in Hessen	158
5.6.2. Die Zahnärzte Ewald Fabian, Helmut Himpel, Paul Rentsch, Walter Mosbach und Heinrich Kipphardt im Widerstand	159
5.6.2.1. Dr. Ewald Fabian (1885–1944)	159

5.6.2.2. Helmut Himpel (1907–1943)	166
5.6.2.3. Paul Rentsch (1898–1944)	171
5.6.2.4. Dr. Walter Mosbach (1899–1971)	176
5.6.2.5. Heinrich Kipphardt (1897–1977)	178
5.6.3. Oppositionelle Zahnärzte und Zahnärztinnen in Hessen	185
5.6.4. Denunziation als gesellschaftlicher Normalfall	186
5.6.5. Gewinnung und Auswertung der Daten für das Land Hessen	187
5.6.6. Die Einzelschicksale	189
5.6.7. Ermittelte Tatbestände und ihre Auswirkungen	195
6. Zahnmedizinische Wissenschaft (C.-P. Heidel)	197
6.1. Organisatorische Gleichschaltung	197
6.2. „Neue Deutsche Zahnheilkunde“	205
6.2.1. Ziel und Aufgabenstellung einer „neuen deutschen Zahnheilkunde“	205
6.2.2. Institutionalisierung der „biologischen“ Zahn- heilkunde im wissenschaftlichen Verband	219
6.2.3. „Kampf der Karies“	222
6.2.4. Rassenhygiene in der zahnmedizinisch- „biologischen“ Forschung	228
7. Pervertierung und Liquidierung der sozialen Zahnheil- kunde (W. Kirchhoff)	235
7.1. Schulzahnkliniken	235
7.2. Die Entwicklung der Jugendzahnpflege ab 1933	253
7.3. Das Reichsschulzahnpflegegesetz	260
7.4. Gesundheitsämter und Schul(zahn)ärzte	270
7.5. Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten (LKGS)	278

8. Beflecktes Zahngold im kapitalistischen Verwertungs-	
prozess (W. Kirchhoff)	280
8.1. Der Goldraub der Nationalsozialisten ein Tabu?	281
8.2. Zeitzeugnisse	283
8.3. Die Beschaffung und der Weg des Zahngoldes	288
8.4. Geschätzte Mengen des geraubten Zahngoldes	291
8.5. Zahngoldwaschanlage	296
8.5.1. Nachkriegsentdeckungen	297
8.5.2. Bankraub und internationale Devisen-	
waschanlagen	298
8.5.3. Folgeschwere Entdeckungen	300
8.5.4. Drehscheibe und Waschsalon: die Schweiz	301
8.5.5. Schweizer Goldwaschfilialen: Portugal und	
Spanien	304
8.5.6. Geheimabkommen zwischen der Schweiz	
und Polen	305
8.5.7. Schweden: die Transformation von Eisenerz	
zu Gold	306
8.6. Deutsche Firmen und deutsche Banken im Sog von	
Enthüllungen	309
8.7. Der Umfang der Degussa-Beteiligung an der	
Verwandlung befleckten Goldes	316
8.7.1. Die Aufarbeitung der Geschichte des	
Degussa-Komplexes	318
8.7.2. Der chemische Antifaschismustest	319
8.8. Deutsche Bank und das braune Band der Sympathie	
der Dresdner Bank	320
9. Faschismusrezeption der deutschen Zahnärzteschaft –	
die Wahrheit verjährt nicht (W. Kirchhoff)	325
9.1. Vorbemerkungen	325

9.2. Von allem nichts gewusst?	331
9.3. Die Nürnberger Prozesse und verpasste Chancen	340
9.4. Das System der deutschen Konzentrationslager in den Berichten von Zeitzeugen	347
9.5. Ulmer Einsatzgruppen-Prozess 1958, der Eichmann- Prozess 1961 und die Frankfurter Auschwitz-Prozesse ab 1963	348
9.6. Der Fernsehfilm „Holocaust“ von 1979	351
9.7. Gesundheitstag 1980 in Berlin	352
9.8. Aufarbeitung in der DDR	354
9.9. Im Westen zahlenmäßig kleine Opposition seit 1978 ..	363
9.10. Allgemeine gesundheitspolitische Einflüsse	370
9.11. VDZM eröffnete 1982 die berufsinterne Diskussion ...	374
9.12. Die Aufarbeitung durch die Ärzteschaft	393
9.13. Das große Schweigen der Hochschullehrer der Zahnmedizin	396
9.14. Übersicht über zahnmedizinische Dissertationen nach 1945	402
9.15. Keine Forschungsarbeit in eigener Sache	411
9.16. Der Fachbereich Medizin der Universität Marburg	414
9.17. Die Medizinische Fakultät der Universität Bonn im „Dritten Reich“	420
9.18. Die DGZMK	421
10. Abkürzungsverzeichnis	427
11. Quellen- und Literaturverzeichnis	430
12. Personenverzeichnis	459
13. Abbildungsnachweis	465